

OMNIBUS

Newsletter 01. Juni 2007

Inhalt:

1. Arbeitskreis Soziale Plastik am 30. Juni und 1. Juli
2. Mehr Demokratie Jahrestagung vom 15. bis 17. Juli
3. Bald Volksentscheidskampagne in Hamburg
4. Volksabstimmung für Einkommen!
5. Freiwilliges Jahr Gesellschaftsgestaltung

1. Arbeitskreis Soziale Plastik am 30. Juni und 1. Juli

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Arbeitskreis SOZIALE PLASTIK.

Frank Wilhelmi wird mit dem Vortrag "Gestaltungsansätze eines neuen Arbeitsbegriffs und die Frage des Einkommens" am 30. Juni um 19.30 Uhr das Treffen eröffnen. Am 1. Juli wird die Arbeit im Seminar von 9 bis 13 Uhr weitergeführt.

Globale Arbeitsteiligkeit heißt: die Fähigkeit hineingeben in einen Zusammenhang, der einen selber trägt. Dieser Gedanke wird blockiert durch die Ideologie der Selbstversorgung, die im kapitalistischen Wirtschaftsbegriff drinnensteckt. Alte Begriffe der Tauschwirtschaft zwingen uns, die Selbstversorgung zum Motiv unserer Arbeit zu machen. Obwohl die Wirtschaft selber sich schon weiterentwickelt hat in eine arbeitsteilige Wirtschaft, in der kein Mensch mehr sich selbst versorgt. Jeder wird von den Fähigkeiten der Anderen versorgt. Wie können Arbeit und Geld neu gedacht werden? Wie kann die Frage des Einkommens geregelt werden? Welche Rolle spielt der Vorschlag des bedingungslosen Grundeinkommens?

Frank Wilhelmi ist mit Johannes Stüttgen geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens "Wirtschaft und Kunst - erweitert", das Projekte und Aktionen für eine alternative Geld- und Wirtschaftsordnung auf der Grundlage des erweiterten Kunstbegriffs betreibt.

Ort: Schloß Freudenberg, Wiesbaden

Infos und Anmeldung bei Regine Radke, Tel. 03643-494146

2. Mehr Demokratie-Jahrestagung vom 15. bis 17. Juli

Die Jahrestagung in Eisenach steht vor der Tür! Das Thema ist "Demokratie und Wirtschaft". Dieser komplexen Wechselwirkung soll auf den Grund gegangen werden mit der Hilfe zahlreicher Vortragsredner und Experten, u.a.:

- Johannes Stüttgen vom Unternehmen "Wirtschaft und Kunst - erweitert",
- Prof. Dr. Grassmann von der Umwelt Akademie,
- Prof. Dr. Eichenberger von der Uni Fribourg und
- Sven Giegold von attac

Dabei sollen Fragen bearbeitet werden wie:

- * Haben direktere Formen der Demokratie positive Auswirkungen auf die Wirtschaft?
- * Wie kann dem Einfluss mächtiger Lobbys auf die demokratischen Instanzen Einhalt geboren werden?
- * Wie steht es mit dem bürgerschaftlichen Einfluss im Bereich der kommunalen Unternehmen, die einer zunehmenden Tendenz zur Privatisierung ausgesetzt sind?

Tagungsort ist das Hotel Haus Hainstein. Fragen und Anmeldung bitte an: Mehr Demokratie, 030 - 420 823 70 , oder über das Internet: <http://www.mehr-demokratie.de/tagung2007.html>

3. Bald Volksentscheidskampagne in Hamburg

Voraussichtlich am 14. Oktober werden die Hamburger Bürger darüber entscheiden, ob Volksentscheide in der Hansestadt in Zukunft verbindlich sein sollen. Allerdings müssen für diese Verfassungsänderung 50 % aller Stimmberechtigten mit „Ja“ stimmen. Die Hamburger CDU hat mit der Parole „Hände weg von der Verfassung“ dafür gesorgt, dass der Volksentscheid nicht am Tag der nächsten Bürgerschaftswahl stattfindet. Und ohne die Zusammenlegung mit einem Wahltag wurde ein 50-prozentiges Zustimmungsquorum in Deutschland bisher noch nie geschafft!

Das Bündnis „Hamburg stärkt den Volksentscheid“ will es dennoch schaffen - und dafür die Möglichkeit der Briefabstimmung nutzen: 3 Wochen vor dem Volksentscheid wird jeder Hamburger ein Abstimmungsheft und eine Abstimmungskarte erhalten. Letztere kann einfach per Post zurückgeschickt werden. Um die Bürger über diese Möglichkeit der Stimmangabe zu informieren, will das Bündnis in den Wochen vor dem Volksentscheid mit einer starken Straßenpräsenz aufwarten. Dabei sollen insbesondere wieder die Aktionsurlauber eine maßgebliche Rolle spielen. Machen Sie mit?

Weitere Infos auf der Kampagnenseite www.rettet-den-volksentscheid.de

4. Volksabstimmung für Einkommen!

Unser Flugblatt zum Thema Grundeinkommen wurde bereits auf zahlreichen Veranstaltungen verteilt. Jetzt ist eine neue Textfassung erschienen, in der die Aussage entwickelt wird: "Die Geldfrage ist die Demokratiefrage". Immer mehr Menschen wird der Zusammenhang bewußt, der zwischen der Geldfrage und der Demokratiefrage besteht. Auf der Internetseite www.omnibus.org/262.html können Sie sich das Flugblatt anschauen und ausdrucken. Wir schicken Ihnen die gewünschte Anzahl auch gerne zu, bestellen Sie bitte einfach per Telefon: 030 - 42 80 43 90. Hier erhalten Sie auch die Karten der "Aktion Volksabstimmung!", mit denen die Bundestagsabgeordneten aufgefordert werden, die bundesweite Volksabstimmung einzuführen und auf denen die Absender ankündigen, bei der nächsten Bundestagswahl ihre Stimme für die Volksabstimmung einzusetzen. Sehr gut zum verteilen der Flugblätter eignen sich Veranstaltungen zum Thema Grundeinkommen; einen Kalender mit allen Terminen gibt es im Internet auf www.grundeinkommen.info/index.php?id=64

5. Freiwilliges Jahr Gesellschaftsgestaltung

Das Freiwillige Jahr für Gesellschaftsgestaltung (FJGG) nimmt zum 1. September 2007 noch Freiwillige auf. Im FJGG geht es um Selbsterneuerung – Gesellschaftskunst – Zukunftsgestaltung. Die Freiwilligen beschäftigen sich ein Jahr lang „mit dem vollkommensten aller Kunstwerke, mit dem Bau einer wahren politischen Freiheit“ (Friedrich Schiller), in anderen Worten dem Gestalten der „Sozialen Plastik“ (Joseph Beuys). Die Tätigkeit in einem gesellschaftlich relevanten Unternehmen (Kirche, Gewerkschaft, Partei, Parlament, Gericht, Wirtschafts-Betrieb, Presse, NGO,...) wird in insgesamt 25 Seminartagen und persönlicher biographischer Betreuung reflektiert und mit den Erfahrungen anderer Freiwilliger zu einem Gesamtbild verdichtet. Ziel ist das Erlernen grundlegender Fähigkeiten in der Gestaltung gesellschaftlichen Lebens auf Grundlage der Anbindung an eigene Lebensmotive. Das Freiwilligenjahr ist für Jüngere und Ältere und Menschen jeglicher Herkunft geeignet. Weitere Informationen unter www.fjgg.de, Bewerbungen für potentielle Freiwillige und auch potentielle Einsatzstellen sind zu richten an info@fjgg.de